

Junior Challenge Pyramide TC Hausen

1 Spielberechtigung

Spielberechtigt sind alle Junioren (Girls & Boys) des TC Hausen a/A. Für die Teilnahme wird keine Swiss Tennis Lizenz verlangt, die Partien sind nicht Klassierungsrelevant. Alle Junioren sind herzlich willkommen.

2 Spielformat

Das Format der Forderungspyramide ist unter verschiedenen Namen bekannt und ist in vielen Racket Sport Clubs ein Klassiker. Die Teilnehmer werden entsprechend ihrer Spielstärke auf einer Pyramide platziert und können ähnlich starke Spieler/-innen herausfordern. Gewinnt die herausfordernde Person das Duell, übernimmt sie/er den Platz des/der Geforderten auf der Tabelle. Der/die Verlierer/-in fällt einen Rang zurück und ebenfalls alle dahinter liegenden Teilnehmer. (Bsp. unten: Nr. 18 fordert Nr. 13 heraus, 18 gewinnt und steht neu auf Platz 13, Verlierer fällt von 13 auf 14 zurück, 14 auf 15, 15 auf 16,...)

Verliert die herausfordernde Person das Spiel, bleibt alles beim Alten. Man darf die gleiche Person nicht mehrfach hintereinander fordern.

3 Neueinsteiger

Wer einsteigen möchte, der kann (einmalig als Einstieg) einen ähnlich starken Spieler oder eine Spielerin fordern. Gewinnt man die Partie, wird man direkt vor dieser Person in der Pyramide platziert. Geht die Partie verloren, startet man ganz unten in der Pyramide. Anmelden kann man sich bei unserer Juniorenverantwortlichen. (Punkt 10)

4 Forderungsregeln

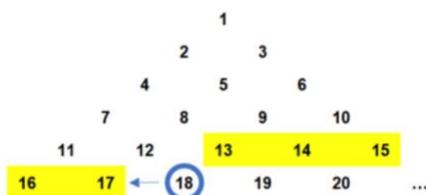
Jeder Teilnehmende darf die Spieler/-innen links in seiner Reihe und rechts in der oberen Reihe herausfordern. Einzige Ausnahme ist die Nummer 3, welche 1 und 2 fordern darf.

Der Herausforderer oder die Herausforderin kontaktiert die geforderte Person direkt. Er/sie ist für den Termin, die Bälle (in gutem Zustand) und die Platzreservation zuständig. Das Spiel sollte zeitnah nach der ausgesprochenen Forderung gespielt werden.

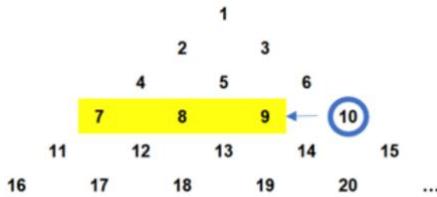
Es gelten die regulären Reservationsregeln via GotCourts des TCH. Mit der Einbuchung auf GC gilt die Forderung als aktiviert. Die TCH-Pyramiden-Challenge hat keinen Vorrang vor normalen Reservationen.

5 Ablehnung einer Forderung

Ist jemand bereits mit einer Forderung besetzt, kann die neue Forderung ablehnt werden. Ist jemand verletzt, in den Ferien oder durch Interclub, Clubmeisterschaft, usw. aktuell nicht in der Lage, die Forderung anzunehmen, so bleibt die Forderung offen. Sobald der Spieler oder die Spielerin wieder spielbereit ist, muss als erstes die offene Forderung angenommen werden, bevor diese/-r wieder selbst jemand fordert. Weigert sich eine geforderte Person zum Match anzutreten oder taucht nicht zum abgemachten Termin auf, so verliert sie/er die Partie und kann im Wiederholungsfall ans Ende der Pyramide versetzt werden.



Die Nr. 18 kann die 17 und 16 in seiner Reihe herausfordern, sowie die 15 bis 13 über ihm, aber nicht die 12, da sie links über ihm liegt.



Die Nr. 10 kann die 9 bis 7 herausfordern, aber niemand oberhalb, da alle links davon stehen.

6 Zählweise

Gespielt wird auf 2 Gewinnsätze als Short-Sets oder «Fast4»: Ein Satz wird auf 4 Games gespielt. Mit 2 Games Differenz. Beim Stand von 3:3 wird ein kurzes Tie-break auf 5 Punkte gespielt, wiederum mit 2 Punkten Differenz (z.B. 5:3). Bei 1:1 in den Sätzen wird ein 3. Satz als reguläres Champions-Tie-Break auf 10 Gewinnpunkte gespielt. (z.B. 10:7)

7 Priorität

Interclub, Team-Challenge, Clubmeisterschaften oder andere Wettkampfs Spiele haben Vorrang. Wenn ein Spiel der TCH-Challenge aus zeitlichen oder aus witterungsbedingten Gründen abgebrochen werden muss, soll es zeitnah fortgesetzt werden.

8 Nach der Partie

Die Namensschilder werden bei einem Sieg entsprechend neu gesetzt und wie in Punkt 2 erklärt, verschoben. Der/die Gewinner/-in meldet umgehend das Resultat inkl. «Beweisfoto» der neuen Pyramide an die Juniorenverantwortliche. (Punkt 10)

Beide Spieler/-innen dürfen nach einer Partie drei Tage keine neue Forderung aussprechen, um auch von anderen Mitspielern gefordert werden zu können.

9 Saisonabschluss

Am Ende der Saison findet eine Rangverkündigung mit kleinen Preisen statt.

10 Kontaktperson

Die Juniorenverantwortliche ist die erste Ansprechperson bei Fragen oder Problemen. Sie entscheidet über mögliche Beschwerden. sabina@tchaussen.ch / 079 227 56 22

Regelanpassungen sind jederzeit möglich. Die Teilnehmenden werden vorgängig informiert.